

Bundesverband der Wertpapierfirmen an den deutschen Börsen e.V.  
Herrengraben 31, 20459 Hamburg

**Bundesministerium für Finanzen**  
**11016 Berlin**

**per Mail: [VIIb5@bmf.bund.de](mailto:VIIb5@bmf.bund.de)**

Ihr Zeichen

GZ: VIIb5-WK6210/06/0002:001

DOK: 2011/0904926

Ihre Nachricht vom

11.11.2011

Ort\_Datum

**Hamburg, 01.12.2011**

## Konsultation zum Vorschlag der Europäischen Kommission zur Änderung der Transparenzrichtlinie

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

zum vorliegenden Entwurf einer geänderten Transparenzrichtlinie möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Der Entwurf der Transparenzrichtlinie sieht vor, eine "verdeckte" Kontrollübernahme börsennotierter Unternehmen bzw. ein dortiges "Anschleichen" zu verhindern, indem für das Erreichen melderelevanter Beteiligungsschwellen künftighin auch weitere Finanzinstrumente in die Berechnung einbezogen werden sollen, die den gleichen wirtschaftlichen Effekt wie Aktien haben. Zudem sollen in diesem Zusammenhang auch die einzelnen Beteiligungsschwellen, bei denen derartige Meldungen veranlasst sind, europaweit harmonisiert werden. – Soweit der hiesige Gesetzgeber solche Maßnahmen innerhalb des hiesigen Melderegimes der §§ 21 ff. WpHG – insbesondere durch die jüngst "hinzugekommenen" §§ 25 und 25 a WpHG – bereits realisiert hat, sollte im Rahmen des EU-Rechtsetzungsverfahrens darauf hingewirkt werden, dass die dortigen Regelungen möglichst kompatibel mit dem hier bereits normierten WpHG-Melderegime sind und es insoweit keiner oder lediglich marginaler Anpassungen des hiesigen Rechts im Zuge der Umsetzung der Transparenzrichtlinie bedarf.
2. Entsprechend der Argumentation der Europäischen Kommission im vorliegenden Arbeitsdokument zur Folgenabschätzung hinsichtlich der geänderten Transparenzrichtlinie unterstützen wir das Vorhaben zur generellen Abschaffung einer gesetzlichen Pflicht zur Vorlage von Quartalsfinanzberichten für börsennotierte Gesellschaften nachhaltig. Den zutreffenden Ausführungen der Kommission im Rahmen der Folgenab-

**Bundesverband der Wertpapierfirmen  
an den deutschen Börsen e.V.**

**Sitz des Verbandes**  
Fasanenstraße 3  
10623 Berlin

**Postanschrift & Geschäftsstelle**  
Schillerstraße 20  
60313 Frankfurt/Main

Tel.: (069) 92 10 16 91  
Fax: (069) 92 10 16 92  
[mail@bwf-verband.de](mailto:mail@bwf-verband.de)  
[www.bwf-verband.de](http://www.bwf-verband.de)

**Vorstand**  
Prof. Dr. Jörg Franke (Vorsitzender)  
Daniel Förtsch  
Dirk Freitag  
Kai Jordan  
Dr. Annette Kliffmüller-Frank  
Thorsten Kuck  
Herbert Schuster  
Michael Wilhelm

**Geschäftsführer**  
Michael H. Sterzenbach  
[m.sterzenbach@bwf-verband.de](mailto:m.sterzenbach@bwf-verband.de)

**Justiziar**  
Dr. Hans Mewes  
Herrengraben 31, 20459 Hamburg  
Tel.: (040) 36 80 5 - 132  
Fax: (040) 36 28 96  
[h.mewes@bwf-verband.de](mailto:h.mewes@bwf-verband.de)

**Bankverbindung**  
Deutsche Bank PGK Frankfurt  
**BLZ** 500 700 24, **Kto.** 018 32 10 00

schätzung (Dok. SEK(2011) 1280 vom 25.10.2011, dort 5.1 lit. 4, Seite 5) ist insoweit nichts hinzuzufügen. Wir sehen diese Maßnahme insbesondere im Hinblick auf die Implementierung eines europaweit sachgerechten und wettbewerbsorientierten KME-Regime als unumgänglich an.

3. Nachhaltig zu begrüßen ist auch das Vorhaben der Kommission, im Rahmen der Änderung der Transparenzrichtlinie nachhaltige Vereinfachungen der erläuternden Teile der Finanzberichte börsennotierter Unternehmen in die Wege zu leiten (hierzu Dokument Folgenabschätzung a.a.O. 5.2 lit. 2, Seit 6). Insoweit ist auch das Vorhaben der Kommission zu unterstützen, diesbezüglich zunächst die europäische Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA damit zu beauftragen, rechtliche und technische Leitlinien (Muster) zu entwerfen, auf deren Grundlage dann entsprechende Vereinfachungen der erläuternden Teile der Finanzberichte börsennotierte Gesellschaften verbindlich normiert werden können. Auch diese Maßnahme dient der Implementierung eines angemessenen KME-Regimes und damit unmittelbar auch der Implementierung europaweit angemessener Wettbewerbsstrukturen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Mewes  
Justiziar